

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904**

28 (28.1.1904) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 28. Drittes Blatt.

Donnerstag, den 28. Januar

1904.

## Verein für Volkshygiene

und

## Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums.

### Ortsgruppen Karlsruhe.

Montag, den 1. Februar, abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr,  
im großen Rathausaal

### Vortrag

des Herrn Dr. med. Paull:

21.

## „Physikalische Heilmethoden und Naturheilverfahren.“

Eintritt frei. Jedermann, besonders auch die Frauen, sind freundl. eingeladen.

## Bekanntmachung und Einladung.

Für die Wahlberechtigten der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden liegen die gestellte Rechnung für 1903 und der Vorschlag für 1904 vom 30. I. d. Mts. an 14 Tage lang in unserem Lokale dahier zur Einsichtnahme auf.

Die Wahlberechtigten der Handelskammer werden hiermit gleichzeitig zu einer **Versammlung auf Mittwoch, den 17. Februar l. Js., nachmittags 3  $\frac{1}{4}$  Uhr,** in das Lokal der Handelskammer, Karl-Friedrichstraße 30, eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung für 1903.
2. Berichterstattung der Rechnungsprüfungskommission über diese Rechnung.
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für 1904.
4. Genehmigung des Vorschlags für 1904.

Karlsruhe, den 27. Januar 1904.

Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Koelle.

Dr. Planer.

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 29. Januar 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 gr. Spiegeltoilette, 1 hölzerne gestemmte Wand, 1 Wanduhr, 2 Friseurstühle, 1 Kopfwaschapparat, 6 gr. Haarbürsten, 12 Schilfrohkämme, 2 Bürstentuis, 2 Marmorplatten, 1 vollständigen Hausstelegraph, 2 Fußbänke, 1 gr. Warendschrank, 1 Buffet, 1 gr. Waschtisch, 1 Schiffonniere, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, ein Zierstischchen, 2 Nähmaschinen, Triumphstuhl, 2 Wandbilder, 1 Rauchstischchen, 1 Schaulenkerpiegel, 6 Hühner, 1 Truthahn, 2 ausgestopfte Eichhörnchen, 1 ausgef. Vogel.

Karlsruhe, den 26. Januar 1904.

Grether, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 29. Januar d. Js., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Piano, 1 Callion, 1 Operationsstuhl, 1 Schreibbureau, 1 Schiffonniere, 2 Divans, 1 Chaise-longue, 1 Spiegel, 1 Salon, 1 Blumen- und 1 Rauchstisch, 1 Klavierstuhl, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Dienstbotenbett und 1 Wursttisch.

Die Versteigerung des Pianos findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 26. Januar 1904.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

## Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 20. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Carl

Burger hier die zur Konkursmasse der Firma Gebrüder Söhner hier gehörigen Möbel gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 2 Schlafzimmereinrichtungen, bestehend aus je 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode und 2 Nachttischen, 1 Saloneinrichtung, bestehend aus Tisch, Schrank und Spiegel, 4 Schreibtischen, 1 Trumeau, 3 Vertikos und 2 Vorplatzmöbel.

Sämtliche Gegenstände sind in Nußbaum, neu und solid gearbeitet.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 25. Januar 1904.

Haupt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

## Fahrnis-Versteigerung.

21. Freitag, 29. Januar, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage wegen Wegzug im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen bar versteigern:

2 Bettstellen mit Kissen, Haarmatratzen u. Polstern, 2 Bettstellen mit Kissen, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 2 Buffets, 1 weisfür. Schrank, 1 Schiffonniere, 1 Kommode, 2 Spiegel in Goldrahmen, Bilder, 1 Regulateur, 2 Divans, 1 Kanapee mit 6 Polsterstühlen und 2 Fauteuils, 1 Klappstisch, 2 Ovale, 2 Ausziehtische, versch. Stühle, 1 Küchenschrank, 2 Küchentische, 2 Anrichte, 3 Küchenschäfte, Hoder, 1 Fahrrad, 1 Decimalwaage, 1 Winterportüre, 1 Firmenschild, 2 Bücher, 1 Hängelampe, verschied. Haushaltsgeschirr, 1 Stuhlschlitten, verschiedene Kleidungsstücke, 1 Radmantel (gefüttert), 1 Holzhammer, 1 Herd m. Rohr, 1 Füllöfen, 2 Warendschäfte mit Glasaufsätzen, 1 Speiserei-Einrichtung, 2 Billards mit Zubehör, ferner 1 Schreibtisch, 2 Kommoden mit Untersätzen, 1 Spieltisch, 1 vierediger Tisch (Bauernstil) u. u., wozu Liebhaber freundl. einladet

Josef Fischmann jr., Auktionsgeschäft, Herrenstraße 16.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Amalienstraße 6, in angenehmer Lage, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

\* Blumenstraße 27 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\* 41. Gertwigstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* Kapellenstraße 12 sind im 2. Stock, in freier Lage, 3 schöne Zimmer, Mansarde mit allem Zubehör auf 1. April, ferner 1 Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 15 im Laden.

\* 21. Schützenstraße 27 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

21. Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Glasabschluss, Leucht- und Kochgas u. allem Zubehör per 1. April oder früher zu vermieten: Kaiserstraße 109, Seitenbau, drei Treppen. Näheres Vorderhaus, 3 Treppen.

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

\* In bester Lage der Südstadt ist ein geräumiger Laden mit anstoßender Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 46, 3. Stock.

## Kleiner Laden

mit anstoß. hellem Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 26 im Instrumentengeschäft, nächst der Kronenstraße.

## Wirtschafts-Verpachtung.

\* 21. Für eine gangbare Wirtschaft in der Südstadt werden per 1. April kautionsfähige, tüchtige Wirthe gesucht. Offerten unter Nr. 861 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Juli wird eine Wohnung von 5 Zimmern im 2. oder 3. Stock in der Kaiserstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 860 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Lagerraum gesucht.

Zum Aufbewahren von Möbeln wird ein heller trodener Raum, womöglich parterre, auf längere Zeit gesucht. Offerten unter Nr. 761 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

21. Hirschstraße 29 ist im 3. Stock ein in den Hof gehendes, möbliertes Zimmer für sogleich oder später zu vermieten.

\* Gartenstraße 8 a, nächst der Ritterstraße, ist im 2. Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern zu vermieten.

## Möblierte Zimmer

sind zu vermieten zum Preise von 20, 25 u. 30 M.: Kaiserstraße 16 II. 53.

## Zähringerstraße 63,

beim Marktplatz, ist im 3. Stock des Hinterhauses ein in den Garten gehendes, gut möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

## Möbliertes Zimmer

eb. zwei, groß, elegant u. modern möbliert, sehr angenehm, per 1. Februar zu vermieten: Kaiserstraße 109, 3 Treppen. 21.

## Douglasstraße 22

ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

## Gut möbliertes Zimmer

auf 1. Februar zu vermieten: Ludwig-Wilhelmstraße 18, 2 Treppen rechts.



**Zwei möblierte Zimmer.**

2.1. Kaiserstraße 57, gegenüber der Hochschule, sind im 2. Stock zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an einen oder zwei Herren auf 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres parterre in der Wirtschaft.

**Möbliertes Mansardenzimmer**

an einen Herrn oder ein Fräulein sofort zu vermieten: Berderstraße 55, 4. Stock.

**Zwei große, unmöblierte Zimmer**

sind auf 1. April oder früher an bessere Herren zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 154, 4. Stock.

**Sirischstraße 10**

sind 2 hübsch möblierte Zimmer, Salon- u. Schlafzimmer, baldigst zu vermieten.

**Schloßplatz 3,**

Eingang Kronenstraße, eine Treppe rechts, ist auf sofort ein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten.

**Kapital auszuleihen.**

Auf 11. Hypothek liegen 10 000—12 000 M. zum Ausleihen bereit und befördert Gesuche unter Nr. 858 das Kontor des Tagblattes.

**10 000—14 000 Mark**

sind per sofort auf gute 11. Hypothek auszuleihen, auch nach auswärtig. Direkte Offerten unter Nr. 869 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapital-Gesuch.**

2.1. 5000—6000 M. auf 11. Hypothek für sofort oder später gesucht. Gute Zinszahlung wird zugesichert. Offerten sind unter Nr. 867 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf 1. Februar Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 130 im 4. Stock.

\* Auf 1. Februar ein Mädchen gesucht, welches in gutem Hause gebildet hat, für sämtliche Hausarbeiten in kleinem Haushalt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein reinliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit findet sofort oder auf 1. Februar Stelle. Näheres Kaiserstraße 18 im Laden.

**C.** In kleinen Haushalt (2 Personen) wird ein im Kochen sowie in allen Arbeiten gewandtes Mädchen als Mädchen allein gesucht bei hohem Lohn und guter Behandlung. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

**Intelligentes Fräulein**

findet angenehme Stellung als Leiterin der Filiale eines gemischten Warengegeschäfts. Anfragen mit Beifügung einer Photographie sind unter Nr. 863 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 2.1.

**Mädchen f. alle Arbeiten,**

die kochen können, Hotel-Köchinnen und Küchenmädchen bei hohen Löhnen, ein Weißzeugmädchen, sowie ein solides Sevierfräulein in feine Hotels und Privathäuser nach B.-Baden gesucht. Sofortige Off. mit Reug.-Abshr., möglichst Photographie u. Reourmarke, an

Bureau W. Wolf, B.-Baden, nächst dem Bahnhof.

**C.** Köchin, die einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit zu besorgen hätte, findet bei hohem Lohn vorzügliche Stelle. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstr. 29, 2. Stock.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Ein anständiges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort oder auf 1. Februar gesucht.

Restauration Harmonie, Kaiserstraße 57.

**Ein fleißiges, braves Mädchen,**

welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf 1. Februar eine gute Stelle. Lohn 45 Mark per Vierteljahr. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 16, 1. Stock. \*

**2.1. Sofort gesucht**

tüchtige perfekte Köchin bei hohem Lohn, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Waldhornstraße 8 III. Anmeldung von 10 Uhr ab.

**D.** 1 Caféköchin oder angehende Köchin, Lohn 30 Mark, 3 Küchenmädchen für Hotels, 1 Hotelzimmermädchen n. auswärtig, 1 junge hübsche Kellnerin n. auswärtig, 2 Restaurantköchinnen in gute Häuser für h. er

sofort gesucht.

Bureau Dietrich, Kreuzstr. 20. Telephon 1382.

**Haus- u. Küchenmädchen**

sofort gesucht:

Herrenstraße 4.

**Eine Kellnerin**

und ein junger Hausbursche können sofort eintreten: Amalienstraße 46.

**V. Einfache Kellnerin**

sofort gesucht.

Stellen-Bureau Oskar Vogel, Kaiserstraße 151.

**Beschäftigungs-Antrag.**

\* Gesucht wird für jeden Sonntag und Feiertag ein anständiges Mädchen oder eine junge Frau zum Servieren.

Restaurant on Schiltbürger, Bahnhofstraße 14/16.

**Hausbursche gesucht.**

\* Ein braver junger Bursche von 16—18 Jahren gesucht. Zu erfragen Hasanenstraße 15, 2. Stock.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und schon in besseren Häusern gedient hat sucht für sofort oder auf 1. Februar Stelle als Zimmermädchen oder für alle Arbeiten bei kleiner Familie. Zu erfragen Dunlacherstraße 14 im 3. Stock.

**Eine tüchtige Restaurationsköchin** sucht in einem besseren Restaurant sofort oder auf 1. Februar Stelle; auch nimmt dieselbe Zuschilfe an. Zu erfragen Wilhelmstraße 10, 4. Stock.

**C.** Weibliches Dienstpersonal, gut empfohlenes, als: Köchinnen, Kammerjungfern, Zimmermädchen, Mädchen für Küche und alle Arbeiten suchen und finden stets gute Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

**V. Kindermädchen**

sucht gute Stelle. Näheres durch das Stellen-Bureau Oskar Vogel, Kaiserstraße 151.

**D. Stellen suchen:**

Küchenchefs, Köche und Köchinnen, 1 Pâtissier, Restaurantkellner und Kellnerinnen, Buffetedamen, Weißzeugbeschließerinnen.

Bureau Dietrich, Kreuzstr. 20, Telephon 1382.

**Lehrstelle gesucht**

als Kaufmann auf einem Bankhaus oder Engros-Geschäft. Gest. Offerten unter Nr. 864 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* Eine junge reinliche Frau nimmt noch einige Stunden im Waschen und Putzen an. Näheres bei F. Martin, Karlstraße 75, Hinterhaus, 4. Stock. (Ebenfalls sucht ein Mann Beschäftigung im Holzfleinmachen oder sonstige Hausarbeit.

**Haus-Verkauf.**

Ein im besten Zustand sich befindliches Reutenhaus in der Waldstraße, 6 Zimmer im Stock, mit reichlichem Zugehör, ist alsbald mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Gest. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 865 abzugeben.

**Haus-Verkauf.**

Ein sehr gutes Reutenhaus, nächst der Jollystraße, mit bedeutendem Mietüberschuß, 3 und 3 Zimmer im Stock, mit Hof und Garten, ist aus erster Hand mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 866 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

\* Verkaufe meine in der Süd-, Südwest- und Weststadt gelegenen Wohnhäuser aus erster Hand unter dem Schätzungspreis und geringer Anzahlung. Offerten unter Nr. 862 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Spezerei-Geschäft.**

Ein rentables Geschäft mit gut gehendem Spezerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch Adolf Kast, Karlsruhe, Waldstraße 29 im 2. Stock.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Ein zweiflügeliger, starker Sportwagen wird billig abgegeben ev. gegen einen großen, einflügeligen umgetauscht. Näheres Augustastr. 14, 2. Stock.

**Ein schwarzes Jackett**

(lang modern) für 10 M. sowie 2 einfachere zu 2 und 5 M. abgegeben: Ludwig-Wilhelmstraße 21, 4. Stock. 2.1.

**Ein Maskenkostüm,**

rot und schwarzer Samt, spanischer Belmann, ist billig zu verkaufen: Morgenstraße 19 im 1. Stock. \*

**Auf sofort sind zu verkaufen:**

2 flotte Doppelponys mit 4 Geschirren, 2 Wagen und 1 Schlitten. Alles ist gut im Stande und sehr bill. g. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes. 2.1.

**Gebrauchte Flaschen**

in allen Sorten, Wein-, Bier- u. Likörflaschen stets vorräthig und billig zu haben bei

M. Schiffmann, Bähringerstraße 30.

**Harzer Kanarienvogel,**

prämiierter Stamm, sowie noch einige Zuchtweibchen sind abzugeben: Karlstraße 31 im 3. Stock des Vorderhauses.

**Kauf-Gesuche.**

Gesucht wird eine noch gut erhaltene, lackierte Bettstelle, womöglich mit viereckigen Füßen. Offerten unter Nr. 868 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Leere Flaschen**

kauft fortwährend

M. Schiffmann, Bähringerstraße 30.

**Holländ. Schellfische**

heute eintreffend bei

Gerhard Laspe, Kaiserstraße 56.

**10 Gerwigstr. 10**

stets frisch gewässerte

**Stockfische**

2.1. vorzüglicher Qualität.

Emil Bucherer.

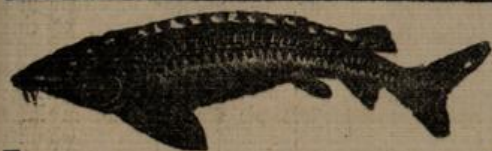
[2] III.



**Dr. O. Schwidop,**  
Ohrenarzt,

Kaiserstrasse 172.

Telephon Nr. 1889. 2.1.



**Jean Kessel,**

A. E. Beck's Nachfolger,

150 Kaiserstrasse 150,

Telephon 335.

Empfehle zu Freitag:

prachtvolle

Holl. Angelschellfische,

Cablian,

Tafelzander, Rotzungen,

Ostender Seezungen,

Salm, Stockfische,

Muscheln zc.

Feinsten Kaviar,

Fisch-Mancherwaren,

Fisch-Konservern.

**Für Gesellschaften  
und  
Festlichkeiten**

empfehle

geschmackvoll

garnierte

**PLATTEN**

mit gemischtem

**Aufschnitt**

belegte Bröckchen

Hummer-Mayonaise

**Ital. Salat**

u.  
**Käse-Platten**

**Carl Hager,**

Hoflieferant,

Erbprinzenstr., nächst dem

Rondellplatz.

Telephon Nr. 358.

6.1. **35 Goethestr. 35,**

Ecke Körnerstrasse,

stets frisch gewässerte

**Stockfische**

\*3.1. vorzüglicher Qualität.

**Emil Bucherer.**

[8] III.

**Blut-Orangen,**

feinste Frucht, empfiehlt

**L. Dörflinger,**

Waldstrasse 45.

2.1.

Feinsten

**Aufschnitt**

1/4 Pfund zu 30, 40, 50, 60 Pfg. zc.

Heute abend von 1/27 bis 1/28 Uhr

**warmen Schinken,**

Dienstag, Donnerstag und Samstag,

1/4 Pfund 50 Pfg.

Feinste junge

**Hahnen und Poularden**

empfehlen

**Delikatessen-Konsum**

**Jos. Blatz,**

Kaiserstrasse 122, Eingang Waldstrasse.

Telephon 1131.

Telephon 1415.



Telephon 1415.

**Neue Fischbörse**

**C. Pfefferle,**

Blumenstrasse 14. Telephon 1415.

Donnerstag und Freitag früh eintreffend:

Cablian ohne Kopf	pr. Pfd.	45 "
Cablian im Aufschnitt	"	50 "
Schellfische, feinste Holländer,	"	"
Angelware	"	50 "
Schellfische, Isländer, ohne Kopf	"	45 "
Schellfische, " im Aufschnitt	"	50 "
Bratschellfische	"	30 "
Merland, bester Bachfisch	"	80 "
Schollen	"	50 "
Rotzungen	"	50 "
Seelachs	"	50 "
Seeaal	"	50 "
Zander	"	90 "
Bratzander	"	80 "
Salm, rotfleischig	"	1.50 "
Soles (Seezungen)	"	2.80 "

Ferner frisch vom Rauch:

Sprottbüchlinge	per 4 Pfd.-Kiste	1 "
Kieler Büchlinge	"	2 "
Kieler Sprotten	" 1 Pfd.-Karton	70 "

Lachsgeringe, Plundern, ger. Schellfische,  
Kal, Störfleisch, Rochen, Seelachs,  
ger. Flußlachs,

div. Marinaden.

NB. Keinen Verkaufstand auf dem Markte.

Verwand nach auswärts prompt.

Vom 1. April an befindet sich mein Geschäft Erbprinzenstrasse 23.

**Restaurant zum Elefanten,**

Kaiserstrasse 42.

Heute Donnerstag, den 28. d. M.

**großes Streich-Konzert,**

ausgeführt von einer starken Abteilung

der Kapelle des 1. Bad. Leib-Drig.-Reg. Nr. 20.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

NB. Freitag Schlichttag.

**21 Zähringerstraße 21**

stets frisch gewässerte

**Stockfische**

\*3.1. vorzügliche Qualität.

**Emil Bucherer.**

**Zum 28. Januar 1904.**

Heute ist der Tag der Karle,

Kommet hin Ihr Freunde Alle

In Reichskanzler, da gibt es Bier und Wein,

Da kehren heut' alle Karle punkt 8 Uhr abends ein.

Auch Nicht-Karle sind sehr willkommen.

\* Siner für Alle.

**Karlsruher Altertumsverein.**



Sitzung am Donnerstag, den 28. Januar 1904,  
abends 1/29 Uhr, im oberen kleinen Saal des  
Museums.

Tagesordnung.

1. Mitteilungen über das Grabmal des Markgrafen Ernst von Baden, † 1558, und der Markgräfin Ursula im Chor der Schlosskirche von Pforzheim. Dr. Roller.
2. Ueber einen in Weingarten gefundenen Gold-Brakteaten der Grossh. Sammlung. Geh. Rat Dr. Wagner.

**Der Vorstand.**

**Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.**

Donnerstag, den 28. Januar 1904.

**33. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C**  
(graue Abonnementskarten).

**Der Strom.**

Drama in 3 Akten von Max Halbe.

Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Sande.

Personen:

Frau Philippine Doorn	Marie Wolff.
Peter Doorn, Gutsbesitzer und Deichhauptmann	deren Josef Martl.
Heinrich Doorn, Strombaumeister	Felix Baumbach.
Jacob Doorn	Fritz Soot.
Kenate, Peters Frau	Minna Höder.
Reinhold Ulrichs	B. Wassermann.
Hanne, Dienstmädchen	Maria Genter.
Bauern	Emil Hunkler zc.

Die Handlung spielt an der Weichsel, der erste Akt an einem Februarsonntag, die beiden anderen 10 Tage darauf am Nachmittag und Abend.

Die große Pause findet nach dem 1. Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach 9 Uhr.

Kasse-Eröffnung: 1/27 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.



**Telegraphische Kursberichte. 27. Januar 1904.**

**New-York.**

Atchis.-Topeka	69 1/2
Canada Pacific	119 1/8
Chicago Milw.	146 1/2
Denver	73.-
Louisv. Nashv.	108 1/2
New-York Erie	28 3/8
Central	120 1/2
North. Pacific	73.-
Southern Pacific	51 3/8
Silber	55 3/4

**Wien (Vorbörse).**

Kreditactien	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Marknoten	—
Ungar. Goldrente	—
Kronenrente	—
Oesterr. Papierrente	—
Silberrente	—
Länderbank	—
Goldagio	—

**Frankfurt (Anfang).**

Kreditactien	213.-
Staatsbahn	144.20
Lombarden	15.60
Portugiesen	32.10
Ungarn	100.50
Disconto-Commandit	194.-
Gotthardbahn	192.-
3% Mexicaner	26.90
Ottoman	116.60
Türken	—
Italiener	103.80
Tendenz:	still.

**Frankfurt (Mittags-Börse).**  
(Schluss.)

4% Baden 1901	104.80
3 1/2% " 1902	101.70
3 1/2% " abgest.	99.80
3 1/2% " i. Mark	101.-
3 1/2% " 1892/94	101.05
3 1/2% " 1900	101.15
3% " 1896	—
4% Griechen	43.80
5% Argentinier abg.	94.65
5% Chinesen 1896	98.90
5% Mexicaner	101.50
5% " I.-III.	41.65
3% " "	26.80
4% Russen v. 1902	98.50
Türkenlose	135.80
Türken Lit. B.	62.80
Pfälz. Hypoth.-Bank	191.85
Oberrhein. Bank	95.50
Berliner	93.55
Bad. Zuckerfabrik	82.85
Gritzner	217.-
Karlsru. Maschinenfabr.	230.-
Edison	221.25
Schuckert	104.90
Spinnerei Ettlingen	103.-B
Nordd. Lloyd	104.60
Meridionalb.	145.50
Packetfahrt	110.-
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	100.55
unkündbar bis 1902	100.55
4% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	102.75

**Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd.**  
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

**Angelommen** am 26. Januar „Nachen“ in Bremerhaven, „Gera“ in Shanghai, „Babelsberg“ in Montevideo, „Bremen“ in Genua. **Passiert** am 26. Januar „Kaiserin Maria Theresia“ Queffant, „König Albert“ Queffant, „Oldenburg“ Cap Heryn. **Abgegangen** am 26. Januar „Koon“ von Port Said, „Friedrich der Große“ von Fremantle, „Sachsen“ von Nagasaki, „Preußen“ von Southampton, „Helgoland“ von Coruna, „Hannover“ von Baltimore, „Kaiser Wilhelm II.“ von New-York.

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)  
**Donnerstag, den 28. Januar:**  
**Vachkonzert - Christuskirche.** Chorprobe im Probeaal des Hoftheaters, abends 1/2 8 Uhr.  
**Colosseum.** Vorstellung, abends 8 Uhr.

**Berlin (Anfang).**

Kreditactien	212.60
Disconto-Commandit	193.50
Deutsche Bank	223.50
Berliner Handelsges.	158.90
Bochumer	191.10
Laurahütte	236.-
Harpener	204.60
Dortmunder D.	—
Tendenz:	fest.

**Paris (Anfang).**

3% Rente	97.70
4% Italiener	102.32
4% Spanier	86.10
Türken (unifiz.)	87.-
Türkenlose	—
Ottoman	586.-
Rio Tinto	1237.-

**London (Anfang).**

Debeers	20.-
Chartered	2 1/8
Goldfield	6 1/4
Randmines	9 3/8
Eastrand	6 3/8
Chicago Milw.	151.-
Denver Prefer.	75 1/2
Atchis. Prefer.	94 1/2
Louisv. Nashv.	114 1/4
Union Pacific	83 3/8
Atchis. Com.	71 3/8

3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	97.50
3 1/2% " v. J. 1869-1882	—
unkündbar bis 1904	98.75

**Karlsruher Stadtanleihen:**

4% v. 1900 unk. bis 1905	101.70 G.
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	99.90 G. u. fehl.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	99.70
3% von 1886	92.40 G.
3% von 1889	92.- G.
3% von 1896	91.20 G.
3% von 1897	91.20 G.

**Frankfurt (Nachbörse).**

Kreditactien	213.-
Disconto-Commandit	194.-
Staatsbahn	144.10
Lombarden	15.60
Tendenz:	fest.

**Berlin (Schluss).**

4% Baden	104.60
3 1/2% Reichs-Anleihe	102.90
3% " "	92.10
3 1/2% Preuss. Consols.	102.70 G
Kreditactien	212.80
Disconto-Commandit	193.30
Dresdener Bank	156.10

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

Wechsel Amsterdam	169.60
London	204.80
Paris	81.425
Wien	85.375
Italien	81.30
Privatdiscont.	2 7/16
Napoleons	16.26
3% Reichs-Anleihe	92.05
3 1/2% " "	102.80
3 1/2% Preussen	102.70
5% Italiener	103.80
4 1/2% Portugiesen	62.70
4% Russen	98.10
4% Serben	73.50
4% Spanier	87.20
Oesterr. Goldrente	102.90
Silberrente	101.15
Ungar. Goldrente	100.70
Kronenrente	99.35
Argentinier 1891	43.05
5% Southern	108.90
5% Bulgaren	86.80
Disconto-Commandit	194.10
Darmstädter Bank	143.50
Schaffh. Bank	147.20
Deutsche	223.-
Dresdener	155.90
Badische	120.-
Rhein. Kreditbank	139.80
Hypoth.-Bank	192.20
Länderbank	113.50
Wiener Bankv.	133.50
Bank Ottoman	116.30
Harpener	205.30
Gelsenkirchener	214.50
Laurahütte	236.-
Bochumer	191.50
Hibernia	205.50

Nationalbank	124.70
Staatsbahn	144.40
Bochumer	191.90
Gelsenkirchener	214.60
Laurahütte	236.60
Harpener	205.50
Hibernia	207.10
Dortmunder C.	83.60
D.	101.20
Allg. Elektr.-Gesellsch.	221.-
Schuckert	104.50
Dynamit	166.70
Köln-Rottweil	—
Metallpatronen-Fabr.	—
Canada	118.50
Gritzner	—
Privatdiscont.	2 3/8 %

**Berlin (Nachbörse).**

Kreditactien	212.90
Disconto-Commandit	194.-
Deutsche Bank	224.20
Dortmunder C.	83.60
Laurahütte	236.90
Gelsenkirchener	214.50
Harpener	205.40
Hibernia	207.-
Bochumer	191.70
Tendenz:	fester.

Anfangs ruhig, doch zieml. fest. Banken fester. Heimische Fonds fest, fremde preishaltend.

**Polizeibericht.**

Karlsruhe, 26. Januar.

In stark betrunkenem Zustande wurde heute nachmittags 5 Uhr eine in der Kapellenstraße wohnhafte Frauensperson Ede Fajanen- und Kronenstr. mitten auf der Straße liegend angetroffen. Da sie nicht mehr im Stande war, sich ohne fremde Hilfe fortzubewegen, wurde sie durch einen Schuhmann mit Hilfe eines Tagelöhners nach ihrer Wohnung verbracht.

Karlsruhe, 27. Januar.

Ein Tagelöhner aus Durlach, der für einen hiesigen Tapezier fertige Waren aufstellte und dazu eine quittierte Rechnung erhielt, ging nach Empfang des Geldes flüchtig. Wegen Unterschlagung wurde ein Lagerverwalter angezeigt, weil er eine Nähmaschine, die er auf Abschlagszahlung gekauft, nachdem er 30 M. daran abbezahlt, anderwärts wieder verkaufte. In der Weststadt machte die Frau eines Schlossers die Anzeige, daß in ihrer Abwesenheit mittels Nachschlüssel aus ihrer Wohnung etwa 58 M. gestohlen wurden. Da indessen die Sache etwas romantisch klang und die Polizei ihr näher auf den Grund ging, mußte die Frau zugeben, daß sie den Diebstahl nur fingierte, weil sie hinter dem Rücken ihres Mannes größere Ausgaben machte. Ein jugendlicher Arbeiter aus Sasbach, der in Geldverlegenheit war und seine Taschenuhr verkaufen wollte, fiel einem etwa 16 Jahre alten Burschen in die Hände, der ihm die Uhr abkaufte, aber vorgab, er wolle damit zu seiner Mutter und wenn diese damit einverstanden sei, ihm das Geld oder die Uhr wieder in die Herberge bringen. Der Verkäufer war um eine schlechte Erfahrung reicher, da er weder den Käufer, das Geld oder die Uhr wieder zu sehen bekam. Gestern abend wollte ein 25 Jahre alter verheirateter Fabrikarbeiter aus Stupferich auf einer Bank einen Wechsel für 110 M. verfilbern; da derselbe aber gefälscht schien, ließ man die Polizei rufen und den Besitzer des Wechsels festnehmen. Der Festgenommene gestand dann auch bald zu, daß er den Wechsel gefälscht, weil er sich in einer augenblicklichen Notlage befinde.

**Witterungsbeobachtungen**  
der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar.	Barometer mm	Therm. in C.	Nied. in mm.	Wind	Himmel
26. Ab. 9 u.	759,2	-4,2	2,9	89	SD. bedekt
27. Mor. 7 u.	759,9	-5,4	2,7	90	" "
27. Mitt. 2 u.	758,9	-3,8	2,6	75	ND. heiter

Höchste Temperatur am 26.: -3,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -5,8. Niederschlagsmenge des 26.: 0,0 mm.

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

- Donnerstag, den 28. Januar.**
- 9 Uhr: Großh. Hoffortz und Jagdamt Karlsruhe, Holz-Versteigerung im Parkhaus an der Friedrichshaler Allee.
  - 9 1/2 u. 2 Uhr: B. & O. Mann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung Herrenstraße 64, parterre.
  - 1/2 10 u. 2 Uhr: S. H. Schmidt, Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
  - 10 Uhr: Gemeinde Stafforth, Stammholz-Versteigerung im Gabenschlag.
  - 1 Uhr: Siebert, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Rüppurr. Zusammenkunft beim Eichhorn.
  - 2 Uhr: Göpprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
  - 2 Uhr: Burkhardt, Gerichtsvollzieher D.-V., Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
  - 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
  - 2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
  - 2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlsburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.

**Inauspörllich wird Bredow's Nähr- und Gesundheits-Kaffee fabriziert.**

Derselbe zeichnet sich vor allen anderen Zusätzen und Erfäßen durch seinen hohen Nährwert und Wohlbekömmlichkeit, laut beglaubigter Analyse des Kaiserlichen Gesundheitsamts und ärztlichen Anerkennungen, im hohen Maße aus und sollte das Getränk für morgens und abends in keinem Haushalt, ob reich oder arm, fehlen. Näheres beliebe man aus dem der heutigen Nummer des Tagblattes beiliegenden Prospekt zu ersehen.



# Bohnenkaffee enthält Gift!

**Bredow's Nähr- und Gesundheitskaffee nicht!** Man beachte umseitige Analyse. Jede Hausfrau vermische daher Bohnen- mit Bredow's Nähr- und Gesundheitskaffee für den täglichen Gebrauch. Leidende, Rekonvaleszenten und Kindern ist Bredow's Nährkaffee ohne jede Mischung zu empfehlen.

Cacao und Chocolate verursachen bei stetem Gebrauch Verdauungsstörungen (Verstopfungen), welche üble Folgen haben können, daher nur zur Abwechslung zu verwenden.

Milch ist im Sommer bei grosser Hitze der Säure sehr leicht ausgesetzt, wodurch viele Kinderkrankheiten in den ärmeren Familien entstehen, daher empfehlenswert, den Kindern 2 Teile Bredow's Kaffee und 1 Teil Milch zu geben, weil Bredow's Nähr- und Gesundheitskaffee keine gährende Bestandteile besitzt, wie es zum Beispiel bei Malzkaffee der Fall ist; wenn derselbe mit Milch vermischt, von morgens bis nachmittags steht und dann aufgewärmt wird, so gerinnt die Milch darin.

Dagegen überzeuge man sich von **Bredow's Nähr- und Gesundheitskaffee**. Wenn derselbe mit Milch zusammengegossen wird, kann er sogar **24** Stunden und länger in einem kühlen Raum aufgehoben werden, ohne dass die Milch darin gerinnt. Kann da eine recht überlegende Hausfrau und Mutter noch an der Güte des Bredow'schen Nährkaffee's zweifeln? Sollte diese Erfindung nicht mit Freuden begrüsst werden oder wird nur gezweifelt, weil derselbe nicht den Namen eines Dr. oder gar eines Pfarrers trägt, welche teils nur ihre Namen hergeben, um dem Artikel einen hohen Klang zu verschaffen.

Frau Bredow dagegen, als ursprüngliche Erfinderin, zieht vor, ihren eigenen Namen in die Öffentlichkeit zu geben, ohne auf einen stellvertretenden Dokortitel zu reflektieren, welcher die Ware in keinem Falle besser macht. **Die praktischen Ärzte und medizinischen Autoritäten**, welches wohl massgebende Herren sind, haben über Bredow's Nährkaffee ihr freiwilliges Gutachten abgegeben und sind wegen Raum-mangels nur einige derselben umseitig wiedergegeben.

Bei täglichem Genuss von Bredow's Nährkaffee wird man zu der Überzeugung kommen, dass derselbe alle bis jetzt existierenden Kaffee-Ersatzmittel an Wohlbekömmlichkeit übertrifft.

Bitte, Gebrauchsanweisung genau beachten und befolgen zu wollen, da derselbe nicht wie Bohnenkaffee gebrüht, sondern aufkochen muss. Wer an guten Kaffee gewöhnt ist, verlange zuerst **Bredow's Nährkaffee**, beste Qualität zu M. 1.20.

**Bredow's Nährkaffee ist in allen besseren Spezereihandlungen, Drogen und in einigen Apotheken erhältlich**, welche durch Plakate und Schilder erkenntlich gemacht sind, und zwar zum Preise von Mark 1.20, 1.—, 75 und 50 Pfg. à Pfund. Wo noch nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Fabrik Bredow, Schiltigheim i. E. Für prompte Bedienung wird stets gesorgt.

(Gerade wie der Alkohol dem menschlichen Körper nachteilig, so ist auch der Bohnenkaffee zu verurteilen, ohne Zusatz von Bredow's Nährkaffee, nur dieser macht den Bohnenkaffee wohlschmeckend und bekömmlich).

Kinder, welche an Verstopfung leiden, empfiehlt es sich, als Zusatz von Hafermehl zur Milch 2 Teile **Bredow's Kaffee** zu geben, dem Übel wird dann abgeholfen sein.

## Aufbewahren!

Bitte von den Verkaufsstellen, in welchen **Bredow's Nähr- und Gesundheitskaffee** zu haben ist, gebührend Kenntniss zu nehmen.

### In Karlsruhe (Bad.):

Th. Benetz, Karlstrasse 82  
W. Baum, Werderplatz 27  
F. Benzel, Amalienstrasse  
K. Beringer, Kreuzstrasse 10  
B. Bormann, Rudolfstrasse  
E. Däuble, Augartenstrasse  
St. Eckert, Ostendstrasse 1  
K. Feldmann, Schützenstrasse  
C. Frohmüller, Hoflieferant  
F. Imle, Hirschstrasse 13

A. Kühn, Schützenstrasse 13  
Kupferer, Kaiserallee  
Lehmann, Bernhardstrasse  
H. Mösch, Lessingstrasse 5  
P. Müller, Marienstrasse 58  
V. Merkle, Hoflieferant  
O. Mayer, Wilhelmstrasse  
F. Oesterle, Blumenstrasse 21  
J. Reis, Rudolfstrasse  
Steph. Schmitt, Kaiserstrasse 29  
E. Schneider, Kriegstrasse 122

A. Schwindke, Gartenstrasse 13  
W. Seemann, Waldstrasse  
W. Weber, Douglasstrasse  
P. Wenninger, Adlerstrasse 22

### In Durlach:

Luger — Mirring

### In Bruchsal (Bad.):

Heck & Ziegler — Hans Mader —  
Heinrich Maurer

Haupt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.



Bitte aufheben! Nicht für den Papierkorb!!

W. BREDOW  
Nährkaffee-Fabrik  
SCHILTIGHEIM

# Bredow's Nährkaffee

Anerkannt bester und vollkommenster Ersatz für reinen Bohnenkaffee.

Analyse  
der  
Rohstoffe, welche zu dem Nährkaffee verwendet werden.

	bei gelbem Java	gelbem Java grünem Mokka	Nährkaffee
Feuchtigkeit	2,40%		
Lösl. Extract	18,25%	26,25%	10,50%
Fettgehalt	11,50%	18,47%	9,48%
Stickstoff	2,286%	2,31%	2,13%
Protein	14,287%	14,437%	13,69%
Coffein	1,17%	1,28%	0,40%

Durch Rösten gingen 20% verloren.



### Gebrauchsanweisung.

Man nimmt 2 Esslöffel voll Bredow's Nährkaffee und schüttet dieses Quantum in 1 Liter kaltes Wasser und lässt die Mischung zum Sieden kommen, eine Minute ordentlich wallen, nimmt den Topf vom Feuer, lässt ihn 5 Minuten ruhen und servirt den Kaffee, wobei Milch und Zucker nach Belieben zugesetzt werden. Will man den Kaffee etwas stärker oder weniger stark trinken, setzt man obigem Quantum eine Kleinigkeit zu oder nimmt etwas weniger. Wer sparen will, kocht den Satz mit der Hälfte des Wassers noch einmal ab.

## Bestes Getränk und Nahrungsmittel

für  
Nerven-, Herz- und Magenleidende, Kinder und schwächliche Personen.

### Gutachten.

#### Analyse und Nährwertberechnung von Bredow's Nährkaffee.

Feuchtigkeit	7,62%
Proteinstoffe	21,00%
Fett	4,12%
Mineralstoffe	2,58%
Rohfaser	14,11%
Kohlehydrate	50,09%
Coffein	0,48%

In einem kg = 1000 Gramm dieses Nähr-Kaffees waren enthalten:

Proteinstoffe	210,00%
Fett	41,20%
Kohlehydrate	500,90%
Mineralstoffe	25,80%
Feuchtigkeit	76,20%
Rohfaser	141,10%
Coffein	4,80%

Der Gehalt an Nährwertseinheiten per 1 kg dieses Nährkaffees beträgt demnach:

1. für Protein . . . . . 1050
2. für Fett . . . . . 123
3. für Kohlehydrate . . . . . 500

1673 Nährwertseinheiten.

Diese kosten 2,40 M., also eine Nährwertseinheit = 01435 M. oder: für eine Mk. erhält man 655 Nährwertseinheiten.

Die „praktische Extraktansbeute“ d. h. die Gesamtmenge der in Lösung gehenden Stoffe bei den im Haushalt üblichen und auch nach der auf der Gebrauchsanweisung genau angegebenen Zubereitung beträgt im Mittel 33 1/3 %; also genießt man in einer Portion des Nährkaffees — ca. 50 Gramm auf 1000 ccm Wasser — (nur auf Nährstoffe und Coffein berechnet)

Proteinstoffe	3,5 „ Gramm
Fett	0,68 „
Coffein	0,08 „
Kohlehydrate	8,34 „

was einem Gehalt von 28 Nährwertseinheiten entspricht.

Polytechnisches Institut Strassburg i. E.  
(staatlich anerkannt)  
Dr. Haenle.

Gleichlautende Analyse vom Gesundheitsamt Strassburg liegt im Original zur Einsicht für die Herren Ärzte in meinem Bureau offen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, dirigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Bräutigam in Strassburg.



# Warum

wird **Bredow's Nähr-Kaffee** von Aerzten und Professoren so warm empfohlen, weil er beruhigend auf das Nervensystem wirkt und daher allen **Magen- und Nervenleidenden** nicht genug empfohlen werden kann. — Eine Probe genügt, um sich von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen.



In sämtlichen Kulturstaaten gesetzlich geschützt.

Von den ersten medizinischen Autoritäten, welche vielfach Versuche angestellt haben, ist längst schon **Bredow's Nährkaffee** als das beste bis jetzt existierende Kaffee-Ersatzmittel erklärt worden.

Allen denen, welche mit den obenbezeichneten Leiden behaftet sind, denen Bohnenkaffee nicht bekömmlich ist, sowie allen, die ihre Gesundheit achten, wird von den Aerzten **Bredow's Nährkaffee** warm empfohlen.

Er fördert die Verdauung und ist deshalb das beste Mittel gegen Verstopfung, für die durch ihren Beruf sitzenden Personen.

Von allen unseren Genussmitteln würden unsere Hausfrauen wohl am schwersten den Kaffee entbehren. In der Tat hat sich der Kaffee im Laufe der Zeit bei allen Schichten der Bevölkerung ohne Ausnahme eingebürgert und zählt heute gleichermaßen zu den Verbrauchs-Artikeln, ohne welche wir nicht auszukommen wähen.

Bereits in der Zeit des Aufkommens des Kaffees indessen erhoben sich warnende Stimmen, welche auf die Schädlichkeit seiner Wirkungen hinwiesen, und in dem Masse, wie die Entwicklung der Nahrungsmittel-Wissenschaft fortschritt, befestigte sich immer mehr die Ueberzeugung, dass der Coffeingehalt des Kaffees sich geradezu direkt nachteilig auf das Nervensystem äußert. Daher fehlte es denn auch nicht an Versuchen, dem Kaffee ähnliche Surrogate herzustellen, welche die nachteiligen Wirkungen des gewöhnlichen Kaffees ausschlossen. Man hat in diesem Bestreben schon manche Verbesserung erzielt, allein bisher hat noch kein Surrogat allgemein und ausschliesslichen Anklang gefunden. Dieses scheint

## Bredow's Nähr-Kaffee

vorbehalten zu sein. In der kurzen Zeit seines Bekanntseins hat er es verstanden, sich einen immer wachsenden Kreis von Freunden, warme Befürworter zu schaffen.

**Bredow's Nähr-Kaffee** ist im Gegensatz zu allen ähnlichen Fabrikaten, ein wirklicher Ersatz des Kaffees, d. h. er kann tatsächlich an Stelle des Kaffees verwandt werden und nicht etwa nur in einer mehr oder minder vorherrschenden Mischung mit solchem. Sein Wohlgeschmack steht dem wirklichen Kaffee nicht nach. Dabei fehlen ihm die oft getadelten Begleiterscheinungen, die sonst wohl der Kaffeegenuss erzeugt, wie Herzklopfen, Hitze und ähnliche Zustände. Auch die Chichorie, überhaupt jede Kaffee-Essenz, deren Wert anerkanntermaßen vollkommen problematisch ist, wird bei ihm entbehrlich.

Ein Hauptvorzug von **Bredow's Nähr-Kaffee** ist dieser, dass durch ihn der Kaffee, der sonst in keinerlei Hinsicht darauf Anspruch erheben darf, nicht allein ein Genussmittel sondern auch ohne Milch- und Zuckerzusatz ein wirkliches Nahrungsmittel wird. Mit der angenehm belebenden Wirkung des Bohnenkaffees verbindet er einen ganz beträchtlichen Nährwerth (laut beglaubigter Analyse 20,027% Eiweissstoffe und 45,573% Stärkemehl).

**Bredow's Nähr-Kaffee** ist aus den vorzüglichsten Qualitäten Rohmaterial hergestellt. Die angeführte Eigenschaft erzielt er nicht etwa auf Kosten des Wohlgeschmacks, vielmehr steht er im Aroma dem eigentlichen Kaffee durchaus nicht nach. Ein Versuch wird es reichlich bestätigen.

**Bredow's Kaffee** eignet sich deshalb auch zum Gebrauch in den vornehmsten Haushaltungen.

So wären wir also in der Lage, ein Erzeugniss zu bieten, das alle anerkannten Vorzüge des Kaffees mit den Vortheilen eines bekömmlichen, gesunden Getränkes erreicht, zudem aber im Preise erheblich wohlfeiler ist und das namentlich Kindern, Magenleidenden und nervösen Personen mit Ruhe verabfolgt werden kann. — Unsere Hausfrauen werden daher nicht verfehlen, **Bredow's Nähr-Kaffee** zur dauernden Verwendung gelangen zu lassen.

Die grösste Sorge jeder Mutter ist das Gedeihen ihrer kleinen Lieblinge. Da ist vor allem die richtige Nahrung wichtig. Die Kinder sollen nie Bohnenkaffee bekommen, sondern nur Bredow's Nähr- und Gesundheitskaffee, der mit Milch und Zucker das weitaus bekömmlichste Getränk ist.

### Wer seine Gesundheit achtet, trinkt Bredow's Nähr-Kaffee.

Für Magen- u. Nervenleidende ärztlich empfohlen.

**Bredow's Nähr- und Gesundheitskaffee wird unaufhörlich fabriziert und stets zu haben in den besseren Spezialehandlungen und direkt in der Fabrik W. BREDOW, Schiltigheim.**

Haupt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Preis in Original-Packung à 1 Pfund 50 Pf., 75 Pf. und Extra-Qualität 1 Mk. u. 1,20



Bredow's Nährkaffee hat keine nachteiligen Folgen für die Gesundheit und ist bei Nervenleidenden als Ersatz für Kaffee zu empfehlen, ebenso bei Magenerkrankungen.

Schiltigheim, 10. Januar 1901.

gez.: **Dr. Luxenburger**,  
prakt. Arzt.

Statt Bohnenkaffee empfehle ich seit vielen Monaten bei nervenleidenden Frauen den Bredow'schen Kaffee, da er das Nervensystem nicht aufregt.

Er ist in diesem Falle der beste mir bekannte Ersatz für Bohnenkaffee; nebenbei ist er recht billig und angenehmen Geschmacks.

Er ist in jeder Hinsicht empfehlenswert.

Strassburg, 11. Januar 1901.

gez.: **Dr. E. Hüter**,  
Spezial-Arzt für Frauen-Nervenleiden.

Strassburg, 30. Dezember 1901.

Schon seit Jahren wird in meinem Haushalt nur Ihr Nährkaffee getrunken, weil derselbe den Bohnenkaffee an Bekömmlichkeit bei Weitem übertrifft und ihm im Geschmack vollständig gleichkommt. Ein besonderer Vorzug Ihres Kaffees vor dem Bohnenkaffee ist der, dass er absolut nicht aufregt, kein Herzklopfen verursacht und kein unbehagliches Gefühl im Magen hervorruft. Aus diesen Gründen empfehle ich Ihren Kaffee wo mir dazu Gelegenheit geboten ist, und wünsche ich, dass sich das vorzügliche Getränk in vielen Familien einbürgern möge.

gez.: **Dr. A. Schneider**.

Der Frau Bredow, Inhaberin von Bredow's Nährkaffee-fabrik, bescheinige ich hierdurch, dass ich ihr Präparat den Bredow'schen Kaffee-Ersatz seit mehreren Monaten in meiner Familie verwende und mit demselben in jeder Hinsicht zufrieden bin. Ich hatte Gelegenheit, den genannten Nährkaffee in meiner Praxis in Fällen von Magenaffektionen und nervösen Störungen zu empfehlen, bei denen der Genuss von ächtem Kaffee schädlich werden kann. Auch in diesen Fällen war ich mit dem Bredow'schen Kaffee-Ersatz zufrieden.

Strassburg-Neudorf, 7. Januar 1901.

gez.: **Dr. Schröder**,  
prakt. Arzt.

Freywald, b. Finstingen (Lothr.), 24. März 1902.

Seit über einem Jahre verwende ich in meinem Haushalte Ihren Kaffee und sind alle von demselben ganz entzückt. Er ist viel geschmackvoller als gewöhnlicher Bohnenkaffee und gehaltreicher, sowie sehr bekömmlich. Ich habe denselben schon mehrfach zum kosten gegeben und immer hat er gefallen. Senden Sie mir gef. wieder 1 grosse Büchse wie gehabt.

gez.: **J. Schantz**,  
Gutsbesitzer.

Ihr Nährkaffee habe ich in meiner Haushaltung eingeführt und vielen Familien empfohlen. Er hat auf den Bohnenkaffee den Vorteil, dass er das Nervensystem nicht aufregt, obwohl er dem Kaffee einen recht ähnlichen Geschmack hat. Nervöse Personen, welchen der Bohnenkaffee den Schlaf stört, sind durch den Genuss Ihres Nährkaffee's von diesem Nachteil enthoben.

Strassburg, 28. Dezember 1900.

gez.: **Dr. Emil Müller**,  
prakt. Arzt.

Es war mir erst seit einigen Tagen möglich, Ihren Nährkaffee zu kosten.

Seiner Zusammensetzung zufolge hat derselbe einen grösseren Nährwert als die im Handel befindlichen Bohnenkaffee's; sein Geschmack ist nicht unangenehm und übertrifft daher alle mir bekannten Kaffeeersätze. In solchen Fällen, wo der gewöhnliche Kaffee contraindiriert ist, halte ich Ihre Mischung für ein sehr gutes, ja für das beste Produkt, geeignet, den Trinkern desselben am leichtesten ihren „früheren“ Kaffee nicht zu arg vermissen zu lassen.

Weissenburg i. Els., 2. Mai 1902.

gez.: **Dr. Ohleyer**  
Bahn- und Spitalarzt.

Indem ich für die freundliche Uebersendung der Probendose von Ihrem Nährkaffee bestens danke, teile ich Ihnen ergebenst mit, dass wir ihn mit Milch recht schmackhaft gefunden haben und dass man ihn für nervenschwache Personen sehr zweckmässig als Kaffee-Ersatz empfehlen kann.

Schiltigheim, 2. Mai 1901.

gez.: **Dr. Jungclaus**,  
prakt. Arzt.

Hamburg, 22. März 1902.

Ihr Kaffee-Ersatz hat in meinem Hause allgemeinen Beifall gefunden. Sein Geschmack ist angenehm und sein Genuss durchaus bekömmlich, selbst bei grösseren Quantitäten, da ihm die nervenaufregenden Eigenschaften des Bohnenkaffee's vollständig fehlen. Ihr Kaffee-Ersatz wird daher in unserer Haushaltung regelmässige Verwendung finden. Als Volksnahrungsmittel empfiehlt er sich durch seine Billigkeit ganz besonders im Vergleich mit Bohnenkaffee.

**Dr. E. v. Geyso**,  
Oberlehrer.

Hamburg, den 8. April 1902.

Da mir der Arzt meiner Magenbeschwerden wegen den schädlichen Bohnenkaffee seit Jahren verboten hat, trinke ich seit mehreren Monaten den ärztlich empfohlenen Bredow'schen Nährkaffee und bin überrascht über dessen anhaltend bekömmliche Wirkung. Ich empfehle daher allen Magenleidenden und auch Gesunden Bredow's Nährkaffee aufs wärmste.

gez.: **Wilhelmine v. Geyso**.

Die hier abgedruckten Gutachten und Anerkennungsschreiben sind nur eine kleine Zahl der täglich einlaufenden und können jederzeit bei uns im Original eingesehen werden.